

59. JAHRESTAGUNG
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Zwischen Resonanz und Reibung

Kirchliche Öffentlichkeitsarbeit
in einer herausgeforderten Gesellschaft

**Mittwoch 6. und
Donnerstag 7. Mai 2026**

Haus der Evangelischen Kirche in Köln
Kartäuser Gasse 9–11

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

zur Jahrestagung des Netzwerkes Öffentlichkeitsarbeit im
GEP laden wir herzlich in die Medienstadt **Köln am 6. und
7. Mai** ein.

Gesellschaftliche Kommunikation wird schwieriger und
herausfordernder. Zugleich passt das klassische Links-
Rechts-Schema in der Politik nicht mehr. Zielgruppen sind
schwerer zu definieren und anzusprechen.

Fällt der Kirche und ihrer Diakonie eine neue, milieuüber-
greifende Aufgabe zu, bei der wiederum ihre Öffentlich-
keitsarbeit eine Schlüsselrolle einnimmt? Können wir etwas
beitragen zur ersehnten sachlichen und respektvollen Dis-
kussion kontroverser Themen? Die Mehrheit der Befragten
der Midi-Studie von 2025 wünscht sich eine Verständigung.

Muss man Konflikten nicht aus dem Weg gehen, wo dies
doch nach eigenen Angaben fast 60 Prozent der Befragten
mittlerweile tun?

Wie wird unsere Gesellschaft neu vermessen und wel-
chen Antworten hat darauf die Kirche? Wie erreichen wir als
Kirche unsere Zielgruppen? Besonders in einer immer stärker
digitalisierten und von KI beeinflussten Welt ist dies eine He-
rausforderung für Kirche und Gesellschaft. Bewusst setzen
wir bei der Tagung auf mehr Austausch untereinander und
freuen uns darauf.

Gunnar Schulz-Achelis und **Amet Bick**

Vorsitzende im Netzwerk Öffentlichkeitsarbeit



Programm Tag 1

MITTWOCH, 6. MAI 2026



10.00 Uhr Begrüßung

Gunnar Schulz-Achelis und Amet Bick,
Vorsitzende des Vorstands im Netzwerk
Öffentlichkeitsarbeit

10.20 Uhr Vorträge

„Gesellschaft im Wandel –
Bruchlinien und Brücken“
Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für
politische Bildung (a. D.)

„Die Welt hören, Sprache finden –
Kirche inmitten von Arenen gesellschaftlicher
Spannungen“
Dr. Friederike Erichsen-Wendt, Oberkirchenrätin
in der EKD

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Exkursionen

**18.30 Uhr Empfang der Evangelischen Kirche im
Rheinland** in der Macromedia University, Köln,
Brüderstr. 17
inkl. Kurzvortrag: „Zwischen Social Media, künst-
licher Intelligenz und digitaler Seelsorge: Erste
Einblicke in die aktuelle Studie ‚Digitalisierung im
Raum der Kirchen‘“ (DiRK 2026) –
Prof. Dr. Holger Sievert, Study Dean und
Studienautor, Macromedia University, Köln

dechant Msgr. Robert Kleine begrüßen und seinen ganz eigen-
en Blick auf die Kathedrale mit uns teilen. Im ökumenischen
Miteinander haben zum Beispiel bei der Dreikönigswallfahrt
viele Kölner Kirchen gemeinsam einen großen Gottesdienst
im Dom gefeiert. Msgr. Robert Kleine war selbstverständlich
dabei – ebenso wie der evangelische Stadtsuperintendent.
Der Dom bleibt damit ein Ort, an dem der Geist der Ökume-
ne spürbar lebendig ist.

Exkursion 2: RTL Journalistenschule

Neben einer Besichtigung der Studios erhalten die Teilneh-
menden einen Einblick in die Ausbildung angehender Jour-
nalistinnen und Journalisten. Ein thematischer Impuls zeigt,
wie Künstliche Intelligenz in der journalistischen Arbeit und
Ausbildung eingesetzt wird.

Exkursion 3: Köln ist ein Gefühl

Wie kommuniziert man eine Stadt, die so facettenreich ist
wie Köln? Zwischen Dom und Design, zwischen gelebter
Toleranz, Kreativität und rheinischer Lebensfreude zeigt
KölnTourismus, wie Stadt- und Markenkommunikation heute
funktioniert – jenseits der bekannten drei „K“ Kölsch, Kirche
und Karneval.

Claudia Neumann und Julia Mangano von der KölnTouris-
mus-Kommunikation sprechen über die Strategie hinter
einer zielgruppengerechten Markenkommunikation, über
Chancen und Herausforderungen.

Exkursion 4: Besuch der DiTiB-Zentralmoschee

Unübersehbar ist seit 2018 im Stadtteil Ehrenfeld die mo-
derne Zentralmoschee der staatlichen „Türkisch-Islamischen
Union der Anstalt für Religion“ (DiTiB). Köln ist seit der
Römerzeit eine Stadt der Vielfalt und Migration mit sichtba-
ren Zeichen. Wie gestaltet sich heute muslimisch-türkisches
Leben in Stadt und Land. Welche Rolle spielt dabei der mar-
kant-futuristische Gebäudekomplex, dessen Entstehungs-
geschichte nicht unumstritten war?
Begleitet wird der Besuch von Dialogverantwortlichen der
EKiR.

Exkursion 5: Queere Kirche Köln

Die Queere Kirche Köln ist ein Erprobungsraum des Evan-
gelischen Kirchenkreises Köln-Linksrheinisch und der EKiR.
Seit 2023 wird hier erprobt, wie Kirche als offener Raum für
queere Menschen gestaltet werden kann. Die Initiative will
in der Deutzer St. Johanneskirche neue Formen von Gemein-
schaft, Spiritualität und Gottesdienst entwickeln, in denen
Vielfalt selbstverständlich gelebt wird. Beim Besuch erhalten
wir Einblicke in Entstehung, Ziele und Erfahrungen dieses
queeren kirchlichen Projekts.

Exkursionen

**Treffpunkt für alle Exkursionen um 14 Uhr im Innenhof
des Hauses der Kirche**

Exkursion 1: Den Kölner Dom entdecken

Er gehört sich selbst – selbst der Kölner Erzbischof muss an
seine Pforte klopfen, um eingelassen zu werden. Bei unserer
Führung durch den Kölner Dom wird uns Stadt- und Dom-



Programm Tag 2

DONNERSTAG, 7. MAI 2026

Alle Workshops finden in
zwei Runden statt.
Wähle zwei Workshops aus.

9.00 Uhr Geistlicher Impuls mit
Stadtsuperintendent Bernhard Seiger

11.00 Uhr 7 Workshops, Runde I

11.10–
12.40 Uhr 7 Workshops, Runde II

12.45 Uhr Reisesegen und Ende der Veranstaltung

13.00 Uhr Mittagessen

#NetzwerkOEA26

WORKSHOP 1

Debattieren ohne Sieger

Nachbarschaften, Freundeskreise, Familien, Kirchengemeinden u. a. benennen mehr und mehr Themen, über die man besser nicht spricht. Bewusste Gesprächsvermeidung wirkt nicht gegen Spaltungen, sondern bestätigt im Stillen die Vorurteile. Wir stellen uns der Frage, wie Gespräche verstanden, strukturiert und vorbereitet werden können.

Oberkirchenrat i. R. **Christian Fuhrmann**, Evangelische Kirche in Mitteldeutschland

WORKSHOP 2

Was kann kirchliche Kommunikationsarbeit aus aktueller empirischer Forschung lernen?

Auch kirchliche Kommunikationsarbeit unterliegt einem deutlichen Wandel. Nicht nur verändern sich Strukturen, sondern vor allem sorgen Social Media und Künstliche Intelligenz für ein in vielen Bereichen komplett neues Berufsfeld. Dennoch fällt es Kommunikator:innen in Kirche oft schwer, Unterstützung für und bei diese(n) Veränderungen zu finden. Der Workshop will an Hand ganz aktueller Daten Argumentationshilfen und Diskussionsanregungen zu diesem Thema geben. Er stützt sich dabei in Vertiefung des Kurzvortrages vom Vorabend auf weitere Auswertungen der zweiten Studie „Digitalisierung im Raum der Kirchen“ (DiRK 2026).

Prof. Dr. **Holger Sievert**, Study Dean und Studienautor, Macromedia University, Köln

WORKSHOP 3

Mitgliederkommunikation

Statistische Daten und Studien sind spannend – aber was macht man damit? Anhand von verschiedenen Projekten und Konzepten wird deutlich, wie unterschiedliche Zielgruppen angesprochen werden können. Wie können wir aus Zahlen und Studien Kommunikationsstrategien entwickeln und warum ist es entscheidend, vom reinen Senden ins echte Gespräch zu kommen?

Laura Gleichmann, Referentin für Mitgliederorientierung der EKH

WORKSHOP 4

Mit Kommunikation verbinden statt spalten – Gewaltfreie Kommunikation

Kommunikation prägt, wie wir Konflikte wahrnehmen und austragen. Doch wie kann Sprache integrativ wirken und Polarisierung überwinden? Der Workshop bietet dazu Impulse aus der Gewaltfreien Kommunikation, mit praktischen Übungen und Beispielen aus der kirchlichen Öffentlichkeitsarbeit. **Sandra Kluft**, Projektleiterin Peace for Future, freiberufliche Trainerin und Beraterin

WORKSHOP 5

Vielfalt verstehen lernen

Inmitten von Empörung und Spaltung schärfen wir den Blick für Perspektiven, die in kirchlicher Öffentlichkeitsarbeit oft fehlen. Wir erkennen Leerstellen, benennen Ausschlüsse und üben, Spannungen auszuhalten – bevor wir über Sprache, Bilder und Formate entscheiden.

Sarah Vecera, Referentin bei der Vereinten Evangelischen Mission (VEM) in Wuppertal und Influencerin

WORKSHOP 6

Gendersensible Sprache – wie umgehen mit diesem Triggerpunkt?

Viele Auseinandersetzungen der Gegenwart drehen sich um Themen wie Diversität, Anerkennung und Diskriminierung. Ein Kristallisationspunkt ist die gendersensible Sprache, über die besonders polarisiert gestritten wird. Der Workshop wirft Schlaglichter auf Entstehung und Gründe des Sprachwandels einerseits und seiner empörten Abwehr andererseits. Er geht der Frage nach, welche Bedeutung gendersensible Sprache in Kirche und Diakonie hat und welche Formen der Umsetzung es gibt.

Dr. **Kristin Bergmann**, Leiterin Stabsstelle Chancengerechtigkeit, Kirchenamt der EKD

WORKSHOP 7

Künstliche Intelligenz (KI) und Kirche – von der Predigt zur Praxis

Künstliche Intelligenz ist längst Alltag. Wer schweigt, entscheidet trotzdem. Auch die Kirche kann sich dazu nicht nicht verhalten. In diesem Workshop drehen wir die Perspektive um: erst Wirkung, dann Haltung. Was funktioniert schon jetzt? Wie fragt man klug? Welche Werkzeuge entlasten uns in der Presse und Öffentlichkeitsarbeit. Ganz am Ende: Wie viel KI dürfen wir zulassen? Und: Wie viel KI dürfen wir nicht zulassen? Wie KI Routinearbeit übernimmt, Kommunikation stärkt und Raum schafft für das, worum es wirklich geht.

Andy Ebels ist Kommunikations- und Führungsexperte in Kirche und Verwaltung in Köln

Referentinnen und Referenten



Thomas Krüger war von 2000–2025 Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung. Er absolvierte eine Ausbildung zum Facharbeiter für Plast- und Elastverarbeitung und nahm dann ein Studium der Theologie auf, anschließend war er Vikar. Seine politische Karriere begann er 1989 als Gründungsmitglied der Sozialdemokraten in der DDR (SDP) und blieb bis 1990 deren Geschäftsführer in Berlin (Ost) und Mitglied der Volkskammer in der DDR. Es folgten Stationen als Erster Stellvertreter des Oberbürgermeisters in Ost-Berlin, Senator für Jugend und Familie in Berlin sowie Mitglied des Deutschen Bundestages.

Foto: Jordis Antonia Schloesser-bpb



Dr. **Friederike Erichsen-Wendt** leitet das Referat für Strategische Planung und Wissensmanagement im Kirchenamt der EKD. Ihr Fokus liegt darauf, kirchliche Organisationen zu unterstützen, Entscheidungen im strategischen Gespräch und auf der Basis empirischer Evidenz zu treffen. Sie bringt dafür Erfahrungen aus Bildung, Beratung und Gemeindepfarramt mit. Sie ist in Evangelischer Theologie promoviert und hat einen Master in Organisationsentwicklung. Ihr wissenschaftlicher Schwerpunkt liegt in den Bereichen Pastoraltheologie und Kirchentheorie. *Foto: Jens Schulze*



Dr. **Holger Sievert** ist Studiendekan an der Macromedia University in Köln. Neben seiner Professur für Kommunikationsmanagement verantwortete er die Studie „Rezipiententypologie evangelischer Online-Gottesdienstbesucher:innen“, begleitete wissenschaftlich das Projekt „Die Digitale Mustergemeinde“ und leitete 2023 und 2026 die Erhebung „Digitalisierung im Raum der Kirchen“. Er hat Publizistik und Evangelische Theologie in Münster und Aix-en-Provence studiert; ist Mitglied des Presbyteriums seiner rheinischen Heimatgemeinde, aktiv im Kreissynodalvorstand sowie der Landessynode. *Foto: macromedia-university*



Bernhard Seiger ist seit 2019 Stadtsuperintendent des Evangelischen Kirchenverbands Köln und Region und repräsentiert die evangelische Kirche in der Domstadt gegenüber Öffentlichkeit, Politik und anderen gesellschaftlichen Akteuren. Er ist seit 2008 Superintendent des Kirchenkreises Köln-Süd, der 2026 in den Kirchenkreis Köln-Linksrheinisch übergang. Der promovierte Theologe setzt in seinem Amt Schwerpunkte auf die Stärkung des Zusammenhalts der Gemeinden, auf Bildung, Diakonie, Nachhaltigkeit und die digitale Präsenz der Kirche. Er promovierte mit einer Arbeit zum Thema „Versöhnung – Gabe und Aufgabe“. *Foto: Michael Müller-Münker*



Christian Fuhrmann war bis zum 1. April 2025 Dezent für Bildung und Gemeinde im Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland. Zuvor u.a. Superintendent in zwei Kirchenkreisen, Jugendpfarrer; ausgebildeter Mediator mit Schwerpunkt GfK; Studium Theologie und Pädagogik. *Foto: privat*

Referentinnen und Referenten



Laura Gleichmann ist Referentin für Mitgliederorientierung in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Zuvor tätig als Fundraiserin für den Ökumenischen Kirchentag und Pressesprecherin des Jugendkirchentags der EKH. Außerdem arbeitet sie als Mediatorin und Kommunikationstrainerin mit dem Schwerpunkt Teamentwicklung. *Foto: privat*



Sandra Kluft ist Projektleiterin bei Peace for Future und Referentin für Friedensbildung bei der DFG-VK Frankfurt und freiberufliche Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation. Sie hat einen Master in Friedensforschung und ist ausgebildete Beraterin für Konflikttransformation und soziale Bewegungen. *Foto: privat*



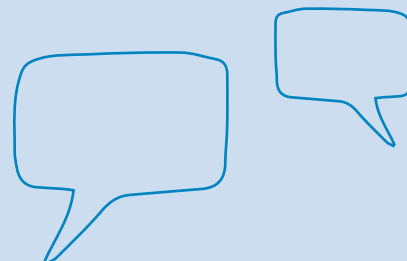
Sarah Vecera ist in Oberhausen geboren und hat Theologie, Religions- und Sozialpädagogik studiert. Bei der Vereinten Evangelische Mission (VEM) in Wuppertal ist sie Referentin für Antirassismus und Intersektionalität. Sie ist ordinierte Prädikantin und berichtet unter @moyo.me auf Instagram und im Podcast „Stachel und Herz“ über Diskriminierung in Gesellschaft und Kirche. *Foto: Lara Diederich*



Dr. **Kristin Bergmann** ist seit vielen Jahren mit Gleichstellungs- und Genderfragen beschäftigt, zunächst als Frauenreferentin im Kirchenamt der EKD, aktuell als Leiterin der Stabsstelle Chancengerechtigkeit der EKD. Die Bearbeitung von Geschlechterthemen, der Einsatz für den Abbau von Benachteiligungen und die Förderung von Gleichstellung und Nichtdiskriminierung gehören zu den Aufgaben der Stabsstelle. Fragen einer geschlechtersensiblen Sprache sind dabei ein Dauerthema, das seit vielen Jahren – im Zuge des gesellschaftlichen Wandels immer wieder neu und anders – diskutiert wird. *Foto: privat*



Andy Ebels ist stellvertretender Pressesprecher des Evangelischen Kirchenverbandes Köln und Region und ist Kommunikations- und Führungsexperte mit 25 Jahren Erfahrung. Er arbeitet als Dozent, Innovator und Netzwerker in Kirche und Verwaltung. Er ist spezialisiert auf Change, Digitalisierung und strategische Öffentlichkeitsarbeit. *Foto: Michael Müller-Münker*



Anmeldung



**Anmeldeschluss:
7. April 2026**

Bitte melden Sie sich mit
dem Anmeldeformular über
www.netzwerk-oe.de an.

Tagungsort:

**Tagungsort:
Haus der Kirche
Kartäuser Gasse 9–11
50678 Köln**

www.kirche-koeln.de



Hotel

Die Unterbringung wird von den Teilnehmenden selbst gebucht und gezahlt. Bitte beachten Sie auch, dass die von Ihnen gebuchten Zimmer bei Nichtanreise von Ihnen bezahlt werden müssen. Im Hotel Motel One steht unter dem Stichwort „Netzwerk Öffentlichkeitsarbeit“ ein begrenztes Abrufkontingent zur Verfügung.

Die Zimmer sind bis 28. April 2026 abrufbar, soweit noch verfügbar. Motel One Köln-Altstadt, Tel-Aviv-Straße 6, 50676 Köln, www.motel-one.com/de/hotels/koeln/hotel-koeln-altstadt/,
Mail: koeln-altstadt@motel-one.com,
Telefon: 0221 272595-0

Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr beträgt
für Mitglieder des Netzwerks 240 €
für Nichtmitglieder 310 €

Die Tagungsgebühr wird nach der Tagung per Rechnung erhoben. Bei Absage nach dem 7. April 2026 werden 50 Prozent der Tagungsgebühr erhoben. Ab dem 29. April 2026 ist der volle Tagungsbeitrag zu entrichten.

Für Rückfragen

Gemeinschaftswerk der Evangelischen
Publizistik gGmbH (GEP gGmbH)

**Geschäftsführer Netzwerk
Öffentlichkeitsarbeit: Torsten Spille**
Emil-von-Behring-Straße 3
60439 Frankfurt am Main

E-Mail: netzwerk-oe@gep.de
Telefon: **069 58098-8102**

Dank

Wir danken sehr herzlich den Sponsoren unserer Tagung, der Gemeindebriefdruckerei und dem vrk-Versicherer im Raum der Kirche, der Evangelischen Kirche im Rheinland, dem Evangelischen Kirchenkreisverband Köln und Region, der Macromedia University, dem Chrismonshop und der Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank).

